

Revisionsbericht

Quelle und Edition

A Autographe Partitur, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Signatur *Mus. ms. autogr. Schubert 5*; 40 nebeneinander liegende, autograph paginierte Doppelblätter mit 160 beschriebenen Seiten; zahlreiche Korrekturen, meist die Instrumentation betreffend; Niederschrift mit schwarzer Tinte, überwiegend kräftig-dunkel, einzelne nachträgliche Notierungen und Korrekturen in blasserer, hellerer Farbe; 4° Querformat (ca. 24 x 31 cm), Notenpapier verschiedener Herkunft mit 16 Notensystemen, Seitenpaginierung von fremder Hand. Kein Titelblatt, Datierung und Signierung auf der ersten Seite (Beginn des *Kyrie*), rechts oben: *Juny 1828 Frz. Schubertmpia* [= manu propria]. Die Einzelsätze der Messe beginnen auf den Seiten 1 (*Kyrie*), 17 (*Gloria*, vgl. dazu das Faksimile), 62 (*Credo*), 113 (*Sanctus*), 123 (*Benedictus*) und 136 (*Agnus Dei*); die Wiederholung des „Osanna in excelsis“ aus dem *Sanctus* ist im *Benedictus* nicht ausgeschrieben, sondern durch das Dal-Segno-Zeichen sowie der Angabe *D. C. dal segno* nach den beiden ersten Takten markiert (S. 135). Schubert benutzt folgende Besetzungsangaben und Partituranordnung (vgl. das genannte Faksimile): *Violini* [auch als *VV* für erste und zweite Violinen abgekürzt] | *Viola* | *Oboi* | *Clarinetti in B* | *Fagotti* | *Corni in B* [bzw. in *Es*] | 3 *Tromboni* [auf 2 Systemen notiert; S. 62 durch *Alto e Tenore* bzw. *Basso* spezifiziert], *Clarini in B* [bzw. in *Es*] | *Tympani in B u. F* [bzw. in *Es und B* oder in *C u. G*] | *Soprano* | *Alto* | *Tenore* | *Basso* | *Violoncello* | *Basso* bzw. in einem System: *Violoncello e Basso*.

Da die im Vorwort erwähnten Entwürfe zur Es-dur-Messe als Quellen für die Edition der vorliegenden Neuausgabe genauso wie alle posthumen Ausgaben ausscheiden, basiert die hier vorlegte Neuedition ausschließlich auf dem Autograph der Partitur. Sie folgt der heute üblichen Partituranordnung von Holzbläsern, Blechbläsern, Pauken, hohen Streichern, Vokalstimmen und tiefen Streichern mit ihren heute gebräuchlichen Schlüsselungen; entsprechend werden bei den hohen Posaunen die im Original im Altschlüssel notierten Alt- und Tenorinstrumente in den Tenorschlüssel versetzt. Die Edition behält ferner die original italienischen Instrumentenbezeichnungen bei, jedoch in modernisierter Weise (also *Tromba* statt *Clarino* sowie *Timpani* statt *Tympani* und *Contrabbasso* statt *Basso*).

Dynamik- und Artikulationszeichen, die, wie bei Schubert üblich, im Autograph nur für einige Systeme exemplarisch notiert sind, aber zweifelsfrei für alle Systeme (innerhalb einer Instrumentgruppe bzw. für das Tutti) gelten sollen, werden stillschweigend ohne besondere Kennzeichnung ergänzt und auch nicht in den Einzelanmerkungen nachgewiesen. Dasselbe gilt für Akzidentien, die Schubert nach der ersten Notierung in anderer Lage oder auch über Taktgrenzen hinweg in der Regel nicht mehr wiederholte. Alle weiteren Ergänzungen sind durch in Klammern gesetzte Zeichen bzw. bei Bögen durch Strichelung im Notentext kenntlich gemacht.

Silbentrennung und Interpunktion des Messtextes folgen dem *Liber usualis* in der Ausgabe Tournai 1964; Wort- oder Wortgruppenwiederholungen werden durch Kommata abgetrennt.

Einzelanmerkungen

Hbl. = Holzbläser

Stp. = Staccatopunkt(e)

Str. = Streicher

Ststr. = Staccatostrich(e)

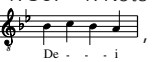
T. (vor Ziffern) = Takt(e)

I. Kyrie

8–10	Cor. I	ein durchgehender Bogen, vgl. aber Ob. I
25f.	T., B.	Textunterlegung nicht eindeutig (nur für S., A. notiert), möglicherweise ebenfalls Trennung der Silbe „lei“ in „le“ (Beginn von T. 25) und „i“ (zu letzter Note T. 26) wie in S.
33	A., B.	Bogenhälfte nach punkt. Halbe notiert, aber nach Seitenumbruch in T. 34 nicht fortgeführt
33f.	T.	Bogen erst ab 2. Note
41	Cl. I	♯ vor <i>h'</i> fehlt
50ff., 55ff., 60ff.	VI. I/II, Va.	jeweils als   notiert
68	Cl. I	♯ versehentlich vor <i>e</i> ² [= <i>eis</i> ² !] statt vor <i>d</i> [= <i>dis</i> ²]
74	Fg. II	2. Note versehentlich als ♯ notiert
	Va.	♯ vor <i>a'</i> fehlt
86	Vc.	als   notiert
93f.	VI. II	durchgehender Bogen bis Ende T. 94, vgl. aber T. 15f.
99	Cl. II	Bogen der Achtel bis Anfang T. 100, vgl. aber T. 21
108	Ob. I	Bogen bis Anfang T. 109, vgl. aber T. 100
118	Cl. I/II	<i>e</i> ² / <i>c</i> ² statt <i>d</i> ² / <i>h</i> ¹ , vgl. Parallelstelle T. 40
143	Ob. I, VI. I	— beginnt erst T. 144 (VI. I) bzw. Ende T. 143 (Ob. I), — entsprechend bis Ende/Mitte T. 144 verlängert, Edition gleicht an Gabeln von Tbn. III und Bass an

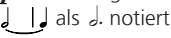
162 Tutti ursprünglicher Takt (als Schlusstakt) gestrichen, Verlängerung um drei neue Takte

II. Gloria

6	Cor. I/II	zusätzlicher > auf 1. Note
	VI. I	Ststr. auf Viertel, wohl versehentlich
18	Tbn. III	1. und 2. Note <i>As</i> (ohne Vorzeichen) statt <i>G</i>
28f.	S.	+ über letzte Note T. 28 und erste Note T. 29, Authentizität und Funktion unklar
31	Tbn. III	2.–4. Note <i>es–d–c</i> , vgl. jedoch Bass sowie T. 5
65	Tbn. III	übergebundene Viertel <i>ces'</i> nach Seitenumbruch eine Oktave tiefer notiert
115	Cl. II	Halbe <i>h'</i> als zwei Viertel <i>h'</i> notiert, vgl. Ob. I, Tbn. I, VI. II
120	Cor. I/II	übergebundenes Viertel <i>e</i> ² / <i>a'</i> statt <i>a</i> ² / <i>e</i> ² , entspricht ursprünglichen Noten von T. 119, nach Seitenumbruch in T. 120 versehentlich nicht korrigiert
132	VI. I	zusätzliches <i>f</i> zu Beginn (Dynamik gilt seit T. 119 unverändert)
135	VI. I/II	Ststr. statt Stp., vgl. aber T. 59
138	T., B.	 statt  (vgl. S. und Text)
151	Fg. I	<i>f</i> statt <i>ff</i>
	Tbn. I–III	<i>ffz</i> statt <i>ff</i>
168	Fg. I/II	Bogen bis 1. Note T. 169, vgl. aber Bogensetzung Cl. I/II
170	VI. I,	
	Vc., Cb.	<i>ff</i> bereits zu Taktbeginn, vgl. aber T. 189, 208
187f.	Cl. I	Bogen nur bis Ende T. 187
211	Va.	♭ vor <i>as</i> fehlt
249f.	Tutti	— nur bis Ende T. 249, vgl. aber Parallelstelle T. 58f.
258/259	Tutti	zwischen T. 258 und 259 weitere 7 Takte mit Text „Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris amen“ notiert, aber gestrichen
300	Fg. I,	
	Tbn. II	ab T. 275 durch Vermerk <i>col Tenore unis</i> : nicht mehr eigens notiert, Rhythmus wie T., hier aber an Va. und Vc. angeglichen
323	T.	Bogen 1.–2. Note
326	Timp.	notiert als  
326f.	T.	Bogen letzte Note T. 326 – 1. Note T. 327
330f.	S.	Bogen letzte Note T. 330 – 1. Note T. 331 (nach Art der Notierung wohl Verwechslung mit Haltebogen)
352–354	Cor. I/II	versehentlich in <i>Es</i> statt in <i>B</i> notiert, dabei Cor. I T. 353
		♭ statt ♯ vor <i>f</i> ² : 
367f.	T.	Bogen letzte Note T. 367 – 1. Note T. 368
394	T.	Textunterlegung:  , vgl. aber B. T. 396
450f.	T.	Textunterlegung versehentlich „Patris amen“ statt „Dei Patris“

III. Credo

13f.	T.	Bogen (nach Art der Notierung wohl Verwechslung mit Haltebogen)
16	Va.	♭ statt <i>c'</i>
20	Cl. I/II,	
	Fg. I/II	Cl. I/II zusätzlicher Bogen 1.–2. Note, Fg. I/II zwei separate Bögen 1.–2. und 2.–4. Note, Edition gleicht an Cor. I an
65–67	Fg. II	durchgehender Bogen, vgl. aber Cl. I/II, Fg. I, Cor. I, Tbn. III
69–71, 73–75, 81–83	Tbn. I–III	jeweils durchgehender Bogen
96	S.	<i>f</i> zu Taktbeginn
105f.	VI. II	Bogen 1. Note T. 105 – 1. Note T. 106 und neuer Bogen 1.–2. Note T. 106, vgl. aber VI. I, Va.
107–109	VI. II	durchgehender Bogen, vgl. aber Va.
108f.	VI. I	Bogen nur bis letzte Note T. 108
111	B.	♭ statt  (vgl. T. und Text)
115	Cl. I	Bogen nur bis Ende T. 114
119f.	Fg. I	durchgehender Bogen, vgl. aber Cl. II
127	Cl. II	Bogen nur bis Ende T. 126
144	Va.	letzter Bogen bis Anfang T. 145, vgl. aber VI. II
152	VI. II	durchgehender Bogen 5.–9. Note, vgl. aber VI. I
158	T. II	♭ fehlt vor letzter Note <i>as</i>
166	S.	<i>pp</i> statt <i>ppp</i> beim Einsatz
167	Cl. I	♯ vor 4. Note <i>gis'</i> fehlt
169	Cl. I	erster Bogen 1.–3. Note, möglicherweise auch in T. 168, vgl. aber Ob. I
170	Timp.	 , vgl. aber T. 193

171f.	T.	Noten ursprünglich eine Sekunde höher notiert
186	VI. I/II, Va.	jeweils Bogen ab letzter Note, nach Seitenumbruch in T. 187 nicht weitergeführt
189	Tr. I/II	ffz , möglicherweise auch T. 190
191	Ob. I/II	ffz statt ff
194	Tbn. II	q vor <i>d'</i> fehlt
195f.	Cl. I, Fg. I	Bogen von 2. Note T. 195 nur bis letzte Note T. 195
196	Hbl.	ff (zu Ob., Cl. notiert), hier an Str. angepasst
223f.	Ob. I	durchgehender Bogen statt zwei separate Bögen, vgl. aber Cl. I
224	Tbn. I	zusätzliche Ganze <i>a'</i> (wohl nicht gestrichene frühere Fassung)
230	Ob. II	zusätzliche Ganze <i>h'</i> (wohl nicht gestrichene frühere Fassung)
	Cl. II	zusätzliche Ganze <i>cis</i> ² (wohl nicht gestrichene frühere Fassung)
241, 245	A.	b vor 3. statt vor 1. Note
242	B.	b vor 3. statt vor 1. Note
245/246	Tutti	gestrichener Takt
276	Cl. I	q vor letzter Note <i>h'</i> fehlt
294	Cl. I/II	zwei separate Bögen von 1.–2. und 2.–4. Note, Edition gleicht an Fg. I/II und Cor. I an, vgl. auch T. 20
361	S.	Text versehentlich „saeculi“; 1. Note <i>f</i> ² statt <i>es</i> ² , vgl. aber VI. I (Ob. colla parte-Zeichen)
385f.	Cor. I/II	versehentlich in B statt in Es notiert (T. 387 nach Seitenumbruch wieder korrekt, vgl. Tr. I/II): 
424	Cl. I/II, Tbn. I, VI. II	f erst zu Beginn von T. 425 (für Cor. I/II, A. Dynamik nicht eigens notiert)
436	Va.	in zweiter Takthälfte aus früherer Version stammende zusätzliche Viertel <i>es</i> ¹ – <i>f</i> ¹ versehentlich nicht getilgt
491	Cl. I/II	Halbe statt Ganze, nach Ausstreichung der nachfolgenden Halben aus früherer Version versehentlich nicht zur Ganzen korrigiert
493	Cb.	p erst zu Beginn von T. 494
510f., 512f.	B., Vc., Cb.	 als  notiert
537f.	Fg. II, Cor. II, Tr. I/II, Timp.	Doppelganze jeweils als zwei übergebundene Ganze notiert

IV. Sanctus

10	Ob. I/II, VI. I	ffz möglicherweise auch für übrige Instrumente intendiert
13	VI. I	nochmals p zu Taktbeginn notiert

V. Benedictus

15f.	Tbn. II	Bogen bis 1. Note T. 16, dann neuer Bogen ab 2. Note bis Ende T. 17, vgl. aber Fg. I, Va.
19f.	Tbn. II	ein durchgehender Bogen, vgl. aber Va. bzw. T. 76f.
23–25	Cl. I	jeweils Bogen von 1. Note T. 23 bis 3. Note T. 24 und von dort bis Ende T. 25, vgl. aber Ob. I
26	B.	f statt ffz beim Einsatz
35–37	Cl. II	Bogen von 2. Note T. 35 bis 1. Note T. 36, von dort dann neuer Bogen, jedoch in T. 37 nach Seitenumbruch nicht weitergeführt, Angleichung an VI. II
	Tbn. I	Bogen nur über 1.–4. Note T. 36, Angleichung an VI. II
38–40	Cl. I	Bogen von letzter Note T. 38 bis 1. Note T. 39 und von dort bis zu letzter Note T. 40
38–43	Tbn. I	jeweils Bogen von 1. Note T. 38 bis letzter Note T. 39, von 1.–5. Note T. 40 und von 1. Note T. 41 bis letzter Note T. 43, vgl. jedoch VI. II
41–43	Fg. II, Tbn. II	durchgehender Bogen, vgl. aber Va.
43	Cl. I	Bogen bis 1. Note T. 44, vgl. aber VI. I
45/46	Ob. II	Bogenhälfte vor 1. Note T. 46 (nach Seitenumbruch, davor aber ohne beginnende Bogenhälfte)
45f.	Ob. I	jeweils Bogen von letzter Note T. 45. bis 1. Note T. 46 und von dort bis zu letzter Note T. 46
	Cl. I	Bogen fehlt (in T. 45 begonnen, aber nach Seitenumbruch in T. 46 wegen Platzmangels nicht weitergeführt)
48f.	Fg. I	Bogen nur bis Ende T. 48, T. 49 ohne Bogen

48f.	Tbn. I, VI. I	taktweise Legatobögen
52	Fg. I	Bogen nur bis 3. Note
55	Cor. I	zusätzliche Ganze <i>e</i> ² aus früherer Version nicht getilgt
59	Cl. I, Fg. II, Cor. I	<i>cresc.</i> zwischen die Systeme gesetzt, möglicherweise auch für Cor. I gültig
59f.	VI. II	jeweils Bogen von 1. Note T. 59 bis 1. Note T. 60 und von dort bis zum Taktende
74	Cl. II, Tbn. I	Bogen bereits ab T. 73, vgl. aber VI. II
77	Tbn. I/II	Bogen möglicherweise bis 1. Note T. 78, vgl. aber Cl. II, Fg. I
92f.	Cl. II, VI. II	Bogen erst ab 1. Note T. 93, vgl. aber Tbn. I
93f.	Tbn. II VI. I	ein durchgehender Bogen, vgl. aber Fg. I jeweils Bogen von letzter Note T. 93 bis 1. Note T. 94 und von dort bis zum Taktende, vgl. aber Vc., Cb. T. 94f.
95f.	VI. II	Bogen erst ab 2. Note T. 95
96f.	Fg. I	Bogen 1.–4. Note T. 96, T. 97 ohne Bogen, vgl. aber Va.
98	T.	Bogenhälfte von 2. Note über Taktstrich, nach Seitenumbruch in T. 99 nicht fortgeführt
99	S.	Nach Seitenumbruch Bogen 1.–3. Note; da dieser Bogen für das Melisma zu kurz ist und entsprechende Bögen für T. und B. fehlen, wurde er hier nicht übernommen.
102f.	Ob. II Cl. I	durchgehender Bogen ab 2. Note T. 102, vgl. aber Cl. II taktweise Legatobögen
103f.	Fg. II	jeweils Bogen von letzter Note T. 103 bis 1. Note T. 104 und von dort bis Taktende, vgl. aber Vc., Cb.
106	Ob. I, Cl. I	q vor jeweils letzter Note fehlt
117–177	Tutti	nicht ausgeschrieben, sondern durch § und <i>D. C. dal segno</i> angezeigt (Allerdings fehlt § an der entsprechenden Stelle im Sanctus, T. 26.)

VI. Agnus Dei

20f.	Cl. II, S.	jeweils Bogen von T. 20 bis 1. Note T. 21 und von dort bis zum Taktende, vgl. aber Ob. II, T.
28	VI. II	punktierte Halbe <i>g'</i> aus früherer Version getilgt, dazu gehörender Haltebogen jedoch stehengeblieben
40	VI. I	q vor <i>a</i> ² fehlt
49	Vc., Cb.	möglicherweise ffz statt ff
52f.	T.	Bogen nur bis 1. Note T. 53, vgl. aber A.
76	VI. II	Ststr. zu 1. und 2. Note, wohl versehentlich
86, 88, 90	Va.	Bogen ab 1. Note, vgl. aber Vc. T. 86, 90
88	Cl. I	Bogen ab 1. Note, vgl. aber Vc.
93f.	A.	Bogen von 1. bis 2. Note T. 94, T. 93 ohne Bogen, vgl. aber B.
102	Tbn. III	pp statt p , vgl. Fg. I/II, Cor. I/II
110	VI. II	ein durchgehender Bogen
114	VI. II	jeweils Bogen 1.–4. und 5.–8. Note
141	VI. I	ein durchgehender Bogen
150	VI. I	pp erst zu 2. Takthälfte, möglicherweise durch voranstehende, gestrichene Anweisung <i>decresc.</i> verschoben (für VI. II, Va. keine Dynamikangabe)
151, 155	Fg. I	möglicherweise Portato-Ausführung gemeint
154	Fg. I	2. Bogen bis 1. Note T. 155
159	A., T.	fehlende Textunterlegung nicht eindeutig, in Edition an S. angepasst
176	Cl. I	Bogen nur bis 2. Note
176f.	Ob. I/II	ein durchgehender Bogen, vgl. aber Tbn. I/II
184	T. solo	◀ ▶ unter dem System, vgl. aber S. solo
187	Tbn. I	Bogen beginnt schon 2. Note T. 186
206	B.	q statt q vor <i>as'</i>
208	Va.	q statt b vor <i>as'</i>
212	Tbn. I/II	Bogen 1.–3. Note, vgl. jedoch Fg. I und Va.
226	S., B.	Bogen 1.–3. Note
227f.	Va.	durchgehender Bogen, vgl. aber VI. I
233f.	Cl. I	jeweils taktweise Bögen
	Cl. II	Bogen beginnt schon T. 232, vgl. aber Ob. II
	Fg. I	Bogen erst ab 2. Note T. 233, vgl. aber Tbn. II und Va.
236	A.	Bogen bis 3. Note
243f.	Va.	ein durchgehender Bogen, vgl. aber VI. I/II
245	S., T.	Bogen bis 1. Note T. 246
245f.	VI. II, Va.	ein durchgehender Bogen, vgl. aber VI. I sowie VI. I/II T. 243f.
248f.	Tbn. I/II	▶
254–256	Vc., Cb.	Stimmverteilung nicht angezeigt (allerdings für Cb. das tiefe <i>Es</i> nicht auf allen damaligen Instrumenten verfügbar)